

unwürdig erklärte zu lehren, beantwortet. Was uns aber einen großen Theil der Freude wegnimmt und den übrigen verbittert, ist Dahlmanns Geschick, der am 1sten nach Bern zugesagt hat. Es wird tief einschneiden, daß ein solcher Mann seinem Vaterland den Rücken kehren muß. Denn es ist politischer Einfluß, daß man ihn nicht anstellt, das weiß ich aus sicherer Quelle, was auch das sächsische Ministerium sagt, das sich in dieser Sache erbärmlich benimmt. Jacob wird auf der Rückreise Dahlmann besuchen.

Jacob war eben erst genesen von einer Krankheit, die uns ein paar Tage in große Sorge und Angst gesetzt hatte. Er ließ sich nicht bewegen die Reise aufzuschieben, weil er alles abthun wollte, um ungestört fortarbeiten zu können. Den 1. Band der umgearbeiteten Grammatik, in welcher keine Zeile der vorigen geblieben ist, ist eben fertig geworden; er will aber auch einen Band Weisthümer beendigen.

Großen Dank für Ihr neuestes Buch, ich bin bis p. 240 gekommen und freue mich immer auf die Stunden, in welchen ich darin lesen kann. Ich gebe ihm den Vorzug noch vor den übrigen, und es scheint mir, daß Ihr innerer Beruf, Ihre Gaben und Ihr Talent hier auf einen Punct gekommen sind, in welchem sie in dem schönsten Lichte stehen. Wie glücklich fassen Sie das bedeutende auf und stellen Sie es in innern Zusammenhang; ob ich in Beurtheilung des Einzelnen allzeit mit Ihnen übereinstimme oder nicht, darauf kommt hier nichts an. Trefflich ist der Artikel über Klopstock, der mich belehrt und mir mein eigenes Urtheil klar gemacht hat. Denn bei aller Hochachtung und Anerkennung seines Einflusses stand ich doch allzeit vor ihm wie vor einer trockenen Felsenwand, aus der für mich keine Quelle sprang. Auch sah ich wol, daß er nur für die Geschichte da war, seit ich Bibliothekar gewesen bin, hat fast niemand ihn gefordert, oder es fieng höchstens einer an